

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den

Masterstudiengang

Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften

Wintersemester 2018/2019

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Masterstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Um den Überblick zu erleichtern, haben wir die Lehrveranstaltungen grau unterlegt, die von allen besucht werden müssen. Bei den nicht grau unterlegten handelt es sich um Wahlpflichtveranstaltungen, d.h. Sie müssen eine der im jeweiligen Modul alternativ angebotenen Parallelseminare besuchen. Für welches Seminar Sie einen Seminarplatz erhalten, wird in der zentralen Seminarplatzvergabe (s.d.) geregelt.

Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang).

Aufgrund der Zulassungsbeschränkung ist für **EUCOR-Studierende** keine generelle Teilnahme an Lehrveranstaltungen möglich, jedoch auf Nachfrage beim Prüfungsamt.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:
PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 15. Oktober 2018 und enden am 9. Februar 2019.

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

Für M.Sc. Psychologie HF
Dienstag, 16.10.18, HS Psychologie

Für 1. Fachsemester: 16:15-17:30 Uhr
Für 3. Fachsemester: 17:30-18:30 Uhr

Für den Masterstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Studienbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Studienbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung in die klinische und neurowissenschaftliche empirische Forschung

Heinrichs
Einführung in den Master Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften (1. Fachsemester M.Sc.)
Begrüßung und Campusführung
Mo 15.10.18, 11:15-13:00 Uhr, HS Psychologie
Weitere Termine in der ersten Semesterwoche
Abschlusstreffen
Fr 19.10.18 10-12 Uhr, HS Psychologie
(03LE36Ü-ID21100)

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Inhalte und die Organisation des Masterstudiengangs „Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften“. Sie lernen die verschiedenen Abteilungen des Masters kennen und erhalten eine Campusführung. Zudem stellt sich die Fachschaft vor. Die Veranstaltung findet in ausgewählten "Zeitslots" während der ersten Woche statt. Bitte den Wochenplan auf der Website des Masters beachten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 60
- Studienleistung: Bericht; 1 ECTS-Punkt für das Modul M1

Klinische Neuropsychologie

Krummenacher

Vorlesung Klinische Neuropsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

**Do 14-16 Uhr, 14-tägig, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID21101)**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten kognitiven Beeinträchtigungen von Patienten mit Hirnläsionen aus einer kognitiv-neuropsychologischen Perspektive. Zu den dargestellten neuropsychologischen Syndromen gehören Amnesien, Agnosien, Aphasien, Störungen der Aufmerksamkeit und Halbseiten-Neglect, das dysexekutive Syndrom und Apraxien. Mit dem Ziel der Vermittlung eines fundierten Verständnisses der neuropsychologischen Beeinträchtigungen werden, auf der Grundlage einer umfassenden Befunderhebung, beeinträchtigte und erhaltene kognitive Funktionen sowohl mit kognitiven Modellen als auch mit der zugrundeliegenden funktionellen Neuroanatomie korreliert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 2 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Literatur:
 - Ellis, A. W. & Young, A. W. (1996). *Human cognitive neuropsychology. A textbook with readings*. Hove: Psychology Press.
 - Karnath, H.-O. & Thier, P. (2012). *Kognitive Neurowissenschaften* (3. Auflage). Berlin: Springer.
 - Karnath, H.-O., Hartje, W., & Ziegler, W. (2006). *Kognitive Neurologie*. Stuttgart: Thieme.
 - Sturm, W., Herrmann, M. & Münte, T. F. (2009). *Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie* (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Krummenacher

Seminar Klinische Neuropsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

**Di 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID21102)**

Dieses Seminar wird begleitend zur Vorlesung „Klinische Neuropsychologie“ angeboten. Aufbauend auf den im Bachelor-Studium erworbenen neuropsychologischen Grundkenntnissen werden hier vertiefend die wichtigsten Störungsbilder (Gedächtnis, Objekterkennung, Sprachperzeption und -produktion, Aufmerksamkeit, exekutive Kontrolle, Handlungsplanung und -steuerung) vorgestellt und diskutiert. Zu jedem neuropsychologischen Störungsbild werden dabei die kognitiven Modelle und die zugrundeliegende funktionelle Neuroanatomie vermittelt. Basis der Diskussion bilden Erkenntnisse aus der aktuellen kognitiv-neurowissenschaftlichen Forschung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Gestaltung einer Seminarstunde zu einem kognitiv-neuropsychologischen Störungsbild; 4 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Hinweis: Mehr für Studierende geeignet, die nicht schon das Freiburger Bachelorseminar zu Neuropsychologie besucht haben.
- Literatur:
 - Ellis, A. W. & Young, A. W. (1996). *Human cognitive neuropsychology. A textbook with readings*. Hove: Psychology Press.
 - Karnath, H.-O. & Thier, P. (2012). *Kognitive Neurowissenschaften* (3. Auflage). Berlin: Springer.
 - Karnath, H.-O., Hartje, W., & Ziegler, W. (2006). *Kognitive Neurologie*. Stuttgart: Thieme.
 - Sturm, W., Herrmann, M. & Münte, T. F. (2009). *Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie: Grundlagen, Methoden, Diagnostik, Therapie* (2. Auflage). Heidelberg: Spektrum.
 - Lautenbacher, S. & Gauggel, S. (2010). *Neuropsychologie psychischer Störungen*. Berlin: Springer.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Spengler**Seminar Neurobiologie psychischer Störungen (1. Fachsemester M.Sc.)****Mo 14-16 Uhr, SR 5003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID21103)**

Im Seminar werden die neurobiologischen Grundlagen psychischer Erkrankungen anhand aktueller Forschungsergebnisse erarbeitet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudium Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung; 4 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul M2 – Diagnostik: Mess- und Assessmentmethoden; Psychologische Diagnostik

Mess- und Assessmentmethoden

Schiller, Frey**Vorlesung Mess- und Assessmentmethoden (1. Fachsemester M.Sc.)****erste Semesterhälfte:****Mo 16-18 Uhr, HS Hermann-Herder-Str.5, Erdgeschoss, Beginn: 22.10.2018****zweite Semesterhälfte:****Do 12-14 Uhr, HS Psychologie, ab 13.12.2018****(03LE36V-ID51200)**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundlagen psychologischer Mess- und Assessmentverfahren. Ein besonderer Fokus liegt bei psychophysiologischen und verhaltensmedizinischen sowie pädagogisch-psychologischen Verfahren und deren Anwendung in der (Forschungs-)Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul M2
- Literatur:
 - Heinrichs, M. & Kaiser, J. (2003). Messmethoden der Verhaltensmedizin – Diagnostik und Evaluation anhand psychologischer und biologischer Parameter. In U. Ehler (Hrsg.), *Verhaltensmedizin* (S. 133-164). Berlin: Springer.
- Begleitmaterialien (NN): <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/abteilungen/psychobio/studium>
- Begleitmaterialien (Frey): werden zu Beginn des zweiten Teils bekannt gegeben, ILIAS

Modul M3 – Multivariate Verfahren; Evaluation

Multivariate Verfahren

Leonhart

Vorlesung Multivariate Verfahren (1. Fachsemester M.Sc.)

**Do 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
am Mi 30.10. 8-10 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID51300)**

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten multivariaten Verfahren behandelt (beispielsweise Varianzanalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, multiple Regression, logistische Regression, explorative und konfirmatorische Faktorenanalyse, Clusteranalyse). In der Veranstaltung wird jedes Verfahren zunächst auf theoretischer Ebene eingeführt und dann anhand von Beispieldaten die SPSS und anderen Programmen demonstriert. Es wird besonders die Interpretation der SPSS-Ausgaben intensiv besprochen. Den Studierenden werden Übungsaufgaben zur Vertiefung des Stoffes und zum Praxiserwerb zur Verfügung gestellt. Grundlegende Kenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt.

Bedingt durch den Feiertag findet am Mi 31.10 von 8-10 Uhr eine weitere Veranstaltung statt. Der Termin der Übung von Frau Voormann entfällt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M3 nach PO 2017; 5 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M3 nach PO 2012
- Literatur:
 - Hair, J., Black, W., Babin, B. & Anderson, R. (2009) Multivariate Data Analysis (7th ed.) Upper Saddle River, New Jersey: Prentice Hall
 - Erweiternde Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Voormann

Übung zur Vorlesung Multivariate Verfahren (1. Fachsemester M.Sc.)

**Mi 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36Ü-ID51301)**

Begleitend zur Vorlesung Multivariate Verfahren sollen Kernkonzepte aus der Vorlesung bzw. wichtige Verfahren in dieser Übung vertieft werden. Des Weiteren sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, eigenständig die wichtigsten multivariaten Verfahren in SPSS anzuwenden (beispielsweise Varianzanalyse mit und ohne Messwiederholung, logistische Regression und Faktorenanalysen). In der Veranstaltung werden die Verfahren an Datensätzen ausprobiert und den Studierenden Hilfestellungen für die Bearbeitung eigener empirischer Projekte gegeben. Darüber hinaus ist in der Veranstaltung Raum für grundlegende Nachfragen der Studierenden.

Bedingt durch den Feiertag findet am 31.10 die Vorlesung Multivariate Verfahren von Herrn Leonhart anstelle der Übung zur Vorlesung von Frau Voormann statt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungs- und Studienleistungen: keine
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Schwerpunktbildung

Modul S1 – Kognition und Interaktion, Lernen und Arbeiten

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Abfalg

Seminar Wissenschaftliche Methoden in der Psychologie – Kritik, Kontroversen und Lösungen (1. Fachsemester M.Sc.)

**Di 10-12 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID52101)**

Ziel psychologischer Forschung ist es, mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden, Naturgesetze im Gegenstandsbereich der Psychologie aufzudecken. Kritik an diesen Methoden ist nicht neu, erfährt aber insbesondere in den letzten Jahren durch fehlgeschlagene Replikationsversuche empirische Unterstützung. Im Seminar werden aktuelle Kritik, Kontroversen und Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert. Die SeminarteilnehmerInnen wenden die im Kurs behandelten Themen bei der Begutachtung von Publikationen im Bereich Kognition und Interaktion an. Durch die Gestaltung einer Seminarstunde (und ggfs. eine schriftliche Ausarbeitung) kontrastieren die SeminarteilnehmerInnen beispielsweise Publikationen mit unterschiedlichen Lösungsansätzen, kritisieren ausführlich einzelne Arbeiten oder präsentieren aktuelle Kontroversen in der psychologischen Literatur.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Arbeit, insgesamt ca. 5 Seiten) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Göritz

Seminar At the Frontline of Occupational and Consumer Psychology (1. Fachsemester M.Sc.)

Vorbesprechung:

Mi 24.10.18 14-16 Uhr, SR B

Blocktermin:

Fr 7.12.18 13-17 Uhr, SR 5003

Sa 8.12.18 9:30-17 Uhr, SR 5003

So 9.12.18 9:30-16 Uhr, SR 5003

(03LE36S-ID52104)

Students get to know the current state of research on important psychological topics in Occupational and Consumer Psychology. Each participant presents and discusses one article that was recently published in one of the best journals in the field. This seminar is in the English language.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit (z.B. Teilnahme an Gruppenübungen), Gestaltung einer Seminareinheit
- Prüfungsleistungen: Eine Teilmodulprüfung (schriftliche Ausarbeitung) kann abgelegt werden: 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Anmeldung: Teilnahme an der Themenverteilung am 24.10.18, 14-16 Uhr in SR B. Ansonsten ist keine Teilnahme an diesem Blockseminar möglich.
- Literatur: wird in ILIAS eingestellt

- Begleitmaterialien: ILIAS

Thomaschke

Seminar Museumspsychologie (1. Fachsemester M.Sc.)

**Mi 14-16 Uhr, Uniseum, Bertholdstr. 17, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID52102)**

Die Lehrveranstaltung ist eng in die angewandte museumspsychologische Forschung der Abteilung für Allgemeine Psychologie eingebunden. Die Teilnehmenden arbeiten dabei in zwei ineinandergreifenden aktuellen Forschungsprojekten mit. In einem Projekt geht es darum, kognitions- und motivationspsychologische Gesetzmäßigkeiten nutzbar zu machen, um das Orientierungsverhalten von Besuchern im Uniseum (dem universitätseigenen Museum der Albert-Ludwigs-Universität) zu verstehen und zu unterstützen. Das andere Projekt soll mittels kunstpsychologischer Methoden systematisch untersuchen, wie sich die Aura von Exponaten auf verschiedene Erlebnisaspekte auswirkt. Teilnehmende des Seminars arbeiten sich zunächst in museumspsychologische Fachliteratur ein und entwickeln dann im Verlaufe des Semesters in zwei Teams jeweils eine konkrete experimentelle Studie. Die Studienkonzepte werden dann im Seminar diskutiert und weiterentwickelt. Das Seminar findet im Uniseum statt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Entwicklung eines schriftlichen Studienkonzeptes (als Gruppe), Vorstellung des Studienkonzeptes im Seminar (als Gruppe)
- Prüfungsleistung: Die optionale Prüfungsleistung besteht in einer ca. 5-seitigen Aufbereitung des aktuellen Forschungsstandes in einem selbstgewählten Gebiet der Museumspsychologie; 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Literatur: Schuster, M., & Ameln-Haffke, H. (2006). Museumspsychologie. Erleben im Kunstmuseum. Göttingen: Hogrefe.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Dinius

Seminar Konflikte, Kommunikation und Wertschätzung (1. Fachsemester M.Sc.)

Verbindliche Vorbesprechung:

Di 20.11. 16-18 Uhr, SR B in der Seminarplatzvergabe festgelegter Termin

Blocktermine:

Fr 7.12.18, 13:00-17:00 Uhr, SR 4003

Sa 8.12.18, 9:30-17:00 Uhr, SR 4003

So 9.12.18, 9:30-16:00 Uhr, SR 4003

(03LE36S-ID52103)

Wenn Menschen in Kontakt treten, sei es im beruflichen oder privaten Kontext, sind Konflikte keine Seltenheit. Sehen die Konfliktparteien ihre Ziele, Interessen oder Überzeugungen in Gefahr, verlieren sie häufig jeglichen Sinn für Vernunft und Verhältnismäßigkeit. Die Folge sind emotionsgesteuerte Reaktionen, bei denen Respekt und Wertschätzung verloren gehen und die beim Gegenüber Wut, Aggression, Verletzung, Hilflosigkeit oder Resignation hervorrufen können. Das ist menschlich, für den Lösungsprozess jedoch nicht hilfreich.

Im Seminar wird die *Mediation* als Beispiel eines nichtförmlichen, jedoch konsequent strukturierten Verfahrens zur Konfliktlösung beleuchtet. Dabei stehen vor allem wichtige Bestandteile der einzelnen Mediationsphasen, wie *Empathie*, *aktives Zuhören* sowie die *Kommunikation von Gefühlen und Bedürfnissen* im Mittelpunkt. Diese werden von den Seminarteilnehmern in praktischen Übungen, Anwendungsaufgaben und Rollenspielen durchgeführt und erlebt. Daher sind das Einbringen eigener Erfahrung zum Thema sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und zum wechselseitigen Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie
- Teilnahmebeschränkung: 20
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: schriftlicher Reflexionsbericht; 4 ECTS-Punkte für das Modul S1
- Anmeldung: Wenn Sie bei der zentralen Seminarplatzvergabe dem Seminar zugeteilt wurden, nehmen Sie bitte an der verbindlichen Vorbesprechung am **20.11.2018, 16-18 Uhr, Raum SR B** teil. Anderenfalls ist die Teilnahme am Blockseminar leider nicht möglich.
- Literatur: steht auf ILIAS zur Verfügung.

Modul S2 – Klinische und Rehabilitationspsychologie I

Klinisch-psychologische Intervention

Tuschen-Caffier

**Vorlesung Klinisch-psychologische Intervention (1. Fachsemester M.Sc.)
Mo 10-12 Uhr, 14-tägig, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID52600)**

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen, Methoden und Wirksamkeit klinisch-psychologischer Interventionen zu vermitteln. Insbesondere werden Grundannahmen und Vorgehensweisen evidenzbasierter psychotherapeutischer Verfahren vorgestellt und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedener Störungen bewertet. Die Veranstaltung findet in der Regel 14-tägig statt. Die Themen und Termine werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studienleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen etc. ; 2 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur:
 - Margraf, J. & Schneider, S. (2009). *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (3. Auflage, Bd. 2). Heidelberg: Springer
 - Rief, W., Exner, C. & Martin, A. (2006). *Psychotherapie: ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer
 - Wittchen, U. & Hoyer, J. (2006). *Klinische Psychologie und Psychotherapie*. Heidelberg: Springer

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der Seminare zu wählen:

Breuninger, Weirich

Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)

Vorbesprechung:

Fr 26.10. 14-18 Uhr, SR A

Blocktermine:

Fr 16.11., 14.12., 11.1.19 jeweils 9-17 Uhr, SR A

(03LE36S-ID52601)

In diesem Seminar werden ausgewählte Interventionsformen der Kognitiven Verhaltenstherapie vertieft. Mithilfe von e-learning-Modulen und vertiefender Literatur werden die grundlegenden Konzepte und empirische Evidenz der klinisch-psychologischen Interventionen erarbeitet und an den drei Praxistagen in Kleingruppen von den SeminarteilnehmerInnen erprobt. In diesem Blockseminar wird das praktische Üben von zentralen psychotherapeutischen Interventionen in den Fokus gesetzt und mit persönlichen Themen erfahrungsnah gestaltet. Daher ist die Teilnahme an allen der 4 Termine Voraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Prüfungsleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

- Begleitmaterialien: e-learning Module

Frank
Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)
Vorbesprechung:
Fr 26.10. 9-13 Uhr, SR A
Blocktermine:
Fr 9.11., 30.11., 18.1.19 jeweils 9-17 Uhr, SR A
(03LE36S-ID52602)

In diesem Seminar werden ausgewählte Interventionsformen der Kognitiven Verhaltenstherapie vertieft. Mithilfe von e-learning-Modulen und vertiefender Literatur werden die grundlegenden Konzepte und empirische Evidenz der klinisch-psychologischen Interventionen erarbeitet und an den drei Praxistagen in Kleingruppen von den SeminarteilnehmerInnen erprobt. In diesem Blockseminar wird das praktische Üben von zentralen psychotherapeutischen Interventionen in den Fokus gesetzt und mit persönlichen Themen erfahrungsnah gestaltet. Daher ist die Teilnahme an allen der 4 Termine Voraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen:
- Zulassung zum Masterstudiengang „Klinische Psychologie, Neuro- oder Rehabilitationswissenschaften“ oder „Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten“
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Prüfungsleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: e-learning Module

Müller
Klinisch-psychologische Intervention I (1. Fachsemester M.Sc.)
Mi 12-14 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID52603)

In diesem Seminar liegt der Fokus auf klinisch-psychologischen Interventionsmethoden für die psychologische Beratung, Rehabilitation und Psychotherapie chronisch kranker Menschen, die psychisch belastet sind und beispielsweise unter einer depressiven Störung oder Angsterkrankung leiden.

Zunächst werden grundlegende Konzepte von klinisch-psychologischer Intervention sowie verschiedene psychotherapeutische Verfahren einführend vorgestellt. Darauf aufbauend werden psychotherapeutische Interventionsmethoden (z. B. soziales Kompetenztraining, kognitives Umstrukturieren) erläutert und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei der Behandlung chronisch kranker Menschen bewertet. Neben Einzel- werden ebenfalls Gruppeninterventionen vorgestellt. Am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (z. B. Krebserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) können spezifische klinisch-psychologische Interventionsmöglichkeiten vertieft und exemplarisch geübt werden. Eine regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates und zur aktiven Beteiligung an den praktischen Übungen werden daher vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Beiträge zu den Inhalten, Referate und Seminarstundengestaltung
- Prüfungsleistung: Die Anforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. 4 ECTS-Punkte für das Modul S2
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul S3 – Intervention: Klinische, Rehabilitations-, Neuro- und Biologische Psychologie

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der beiden Klinischen Seminare zu wählen:

Asbrand, Weirich
Intervention - Klinische Psychologie A (3. Fachsemester M.Sc.)
Do 8:30-12:00 Uhr, SR B, Beginn: 8.11.2018
(03LE36S-ID22301)

Im Rahmen des Seminars wird anhand eines ausgewählten Störungsbildes im Kindes- und Jugendalter der aktuelle Stand der Forschung hinsichtlich Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Intervention erarbeitet. Das genaue Thema (voraussichtlich Angststörungen im Kindes- und Jugendalter) wird zu Beginn festgelegt. Anhand dieses störungsorientierten Vorgehens soll das bisher erworbene Wissen angewendet und in Bezug zueinander gesetzt werden. Verschiedene Methoden der klinisch-psychologischen Forschung sowie Ansätze zur Evaluationsforschung sollen hierbei vertiefend vorgestellt und in ihrer praktischen Anwendung diskutiert werden. Das Seminar setzt die aktive Gestaltung durch die Teilnehmer voraus. Daher wird eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form von Impulsreferaten, Literaturrecherche und -aufarbeitung sowie Teilnahme an Rollenspielen u.ä. vorausgesetzt. Das Seminar findet an sechs Terminen von 8:30-10:00 Uhr (am 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.) und an vier Terminen von 8:30-12:00 Uhr (am 13.12., 10.01., 17.01., 24.01.) statt. Die definitiven Termine werden in der ersten Seminarstunde bekanntgegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung) oder die Präsentation von Ergebnissen der Kleingruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Begleitmaterialien: werden bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Dugué
Intervention - Klinische Psychologie B (3. Fachsemester M.Sc.)
Do 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
Do 22.11. und 13.12. zusätzlich 12-14 Uhr, SR 2003
(03LE36S-ID22302)

Im Rahmen des Seminars wird anhand eines ausgewählten Störungsbildes (voraussichtlich Essstörungen) der aktuelle Stand der Forschung hinsichtlich Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Intervention erarbeitet. Anhand dieses störungsorientierten Vorgehens soll das bisher erworbene Wissen angewendet und in Bezug zueinander gesetzt werden. Verschiedene Methoden der klinisch-psychologischen Forschung sowie Ansätze zur Evaluationsforschung sollen hierbei vertiefend vorgestellt und in ihrer praktischen Anwendung diskutiert werden. Das Seminar setzt die aktive Gestaltung durch die Teilnehmer voraus. Daher wird eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form von Impulsreferaten, Literaturrecherche und -aufarbeitung sowie Teilnahme an Rollenspielen u.ä. vorausgesetzt..

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung)
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der beiden Reha-Seminare zu wählen:

**L. Krämer
Intervention – Rehabilitationspsychologie A (3. Fachsemester M.Sc.)
Di 8-10 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID22303)**

Im Rahmen des Seminars erfolgt die Entwicklung einer Gruppenintervention zur Verhaltensaktivierung bei chronisch körperlich kranken Patienten, die komorbid unter einer depressiven Erkrankung leiden. Einleitend werden wissenschaftliche Forschungsmethoden und der aktuelle Stand der Forschung zu dem Thema erarbeitet. Anschließend erfolgt in Kleingruppenarbeit eine Auswahl nachweislich effektiver Interventionen, die zu einem eigenen neuen Gruppenprogramm zusammengestellt werden. Besonderheiten der Verhaltensaktivierung bei chronisch kranken Patienten werden diskutiert. Das Seminar setzt die aktive Gestaltung durch die Teilnehmer voraus. Daher wird eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form von Impulsreferaten, inhaltliche Vorbereitung auf Seminareinheiten und Teilnahme an Rollenspielen vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro-und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Rollenspielen, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung)
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

**L. Krämer
Intervention – Rehabilitationspsychologie B (3. Fachsemester M.Sc.)
Di 12-14 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID22304)**

Im Rahmen des Seminars erfolgt die Entwicklung einer Gruppenintervention zur Verhaltensaktivierung bei chronisch körperlich kranken Patienten, die komorbid unter einer depressiven Erkrankung leiden. Einleitend werden wissenschaftliche Forschungsmethoden und der aktuelle Stand der Forschung zu dem Thema erarbeitet. Anschließend erfolgt in Kleingruppenarbeit eine Auswahl nachweislich effektiver Interventionen, die zu einem eigenen neuen Gruppenprogramm zusammengestellt werden. Besonderheiten der Verhaltensaktivierung bei chronisch kranken Patienten werden diskutiert. Das Seminar setzt die aktive Gestaltung durch die Teilnehmer voraus. Daher wird eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Form von Impulsreferaten, inhaltliche Vorbereitung auf Seminareinheiten und Teilnahme an Rollenspielen vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro-und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Rollenspielen, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung)
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Begleitmaterialien: wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Bei der Zentralen Seminarplatzvergabe ist eines der beiden Seminare zu wählen:

Krummenacher
Intervention - Neuropsychologie (3. Fachsemester M.Sc.)
Mo 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID22306)

Im Rahmen des Seminars werden am Beispiel von mit Hirnläsionen assoziierten kognitiv-neuropsychologischen Beeinträchtigungen (z.B. Störungen der Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Sprache, Gedächtnis, Handlungsplanung, Handlungsführung, etc.) Methoden neuropsychologischer Interventionen erarbeitet. Dabei werden sowohl etablierte, standardisierte Verfahren als auch aktuell im wissenschaftlichen Diskurs stehende Methoden betrachtet und kritisch diskutiert. Die besprochenen Interventionsmaßnahmen beziehen sich auf den Erwachsenenbereich.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit in den Seminarstunden, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Leitung der Seminarstunde)
- Prüfungsleistung: Mündliche (PO 2017) oder schriftliche Prüfungsleistung (PO 2012) kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars; 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3
- Literatur: themenabhängig, wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Stächele
Intervention – Biologische Psychologie (3. Fachsemester M.Sc.)
Mo 14-16 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
Blocktermin Fr 18.01.19, 14-18 Uhr, SR 2003
(03LE36S-ID22305)

Akuter und chronischer Stress beeinflussen Wahrnehmen, Erleben, Verhalten und Physiologie auf vielfältige Weise. Die Phänomenologie von Stress sowie die Epidemiologie, Ätiologie und Klassifikation stressassoziierter Erkrankungen sind sowohl aus Forschungsperspektive als auch aus klinischer Perspektive relevant. Eine psychobiologische Sichtweise ermöglicht dabei die Integration psychologischer und biologisch-medizinischer Befunde. Zur Beeinflussung von Stresserleben und der Linderung stressassoziierter Beschwerden konnte die Wirksamkeit einer Vielzahl unterschiedlicher psychologischer und psychotherapeutischer Maßnahmen belegt werden. Das Seminar widmet sich Ansätzen zur Prävention von Stress und der psychotherapeutischen Behandlung stressassoziierter Beschwerden in unterschiedlichen Settings (Einzel/ Gruppe/ Online). Hierzu wird neben grundlegenden Definitionsansätzen von Stress und entsprechenden Störungsmodellen besonderes Gewicht auf Diagnostik, Prävention und Behandlung stressassoziierter Erkrankungen gelegt. Zudem werden unterschiedliche Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, Übernahme einer Stundengestaltung in einer Kleingruppe (inkl. Literaturrecherche, Aufbereitung der Inhalte und Durchführung) oder die Präsentation von Ergebnissen der Kleingruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfungsleistung kann erbracht werden; weitere Informationen zu Beginn des Seminars. 2 oder 5 ECTS-Punkte für das Modul S3 (nach PO 2017)
- Literatur zur Vorbereitung:
 - Chrousos, G.P. (2009). Stress and disorders of the stress system. *Nature Reviews Endocrinology*, 31 (9), 464-468.
 - Heinrichs, M., Stächele, T. & Domes, G. (2015). Stress und Stressbewältigung. Fortschritte der Psychotherapie Band 58. Göttingen: Hogrefe.
 - Ehlert, U. (2014). Psychoendokrinologie: Trends und ihr Bezug zur Praxis. *Verhaltenstherapie*, 24, 125-128
 - Meichenbaum, D. (2003). *Interventionen bei Stress*. Bern: Hans Huber.
 - Koch, S., Hedlund, S., Rosenthal, S. & Hillert, A. (2006). Stressbewältigung am Arbeitsplatz: Ein stationäres Gruppentherapieprogramm. *Verhaltenstherapie*, 16, 7-15.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul P1 – Projektarbeiten

Schiller, Stächele

Projektarbeit – Biologische Psychologie (3. Fachsemester M.Sc.)

Do 15-18 Uhr, Konferenzraum 3. OG, Stefan-Meier-Straße 8

Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID23101)

Im ersten Teil des Seminars geht es um die weitere berufliche Planung nach dem Masterstudium. Im Seminar werden zusätzlich grundlegende Techniken und Hilfsmittel der wissenschaftlichen Arbeit in der Biologischen Psychologie vorgestellt und eingeübt. Einen Schwerpunkt bildet der Umgang mit Softwarepaketen zur Literaturrecherche und -verwaltung, Versuchsdurchführung, der Datenauswertung und Ergebnispräsentation.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Übernahme von Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit; 4 ECTS-Punkte für das Modul P1
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Breuninger, Spiegelhalder

Projektarbeit – Klinische Psychologie (3. Fachsemester M.Sc.)

Mo 10:30-12:00 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID23102)

In der Lehrveranstaltung werden mit Blick auf verschiedene Fragestellungen im Bereich der Klinischen Psychologie Forschungskompetenzen anhand konkreter Forschungsfragestellungen vermittelt. Hauptsächliches Ziel ist die optimale Vorbereitung auf das Anfertigen der Masterarbeit, weshalb sowohl inhaltliche als auch methodische Schwerpunkte in Absprache mit den Studierenden erarbeitet werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Studierende im Master Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer auch an dem klinisch-psychologischen Kolloquium teilnehmen.
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme an den projektbezogenen Aufgaben, Übernahme von Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
- Prüfungsleistung: Protokoll (schriftliche Ausarbeitung) zu einem Aspekt der Projektarbeit; 4 ECTS-Punkte für das Modul P1
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bengel

Projektarbeit – Rehabilitationspsychologie (3. Fachsemester M.Sc.)

Mo 10-12 Uhr, PR 2005, Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID23104)

Im Seminar werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und forschungsmethodische Fragen bei klinisch-psychologischen und rehabilitationspsychologischen Studien behandelt: Transfer von Forschungsmethoden auf konkrete Fragestellungen; Interpretation von empirischen Studien auf dem Hintergrund der gewählten Methodik; Erkennen methodischer Schwächen und deren Auswirkungen auf Ergebnisse und ihre Anwendung in der Praxis; Kennenlernen von Konzeption und Aufbau von Forschungsanträgen sowie die Implementierung von Designs in der Gesundheitsversorgung. Ferner werden Informationen über Forschungsinfrastruktur und Forschungsförderung, Datenschutz und Ethik gegeben. Veranschaulicht werden die Themen anhand von Forschungsprojekten und Studien aus der Klinischen Psychologie und der Rehabilitationsforschung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Übernahme von Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (Kurzreferat mit Handout)
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung eines der im Seminar behandelten Themen); 4 ECTS-Punkte für das Modul P1
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modul P2 – Kolloquium; Präsentation eigener Forschungsarbeit

Tuschen-Caffier

**Klinisch-psychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Mi 13:30-16:00 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID23201)**

In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen, Forschungsprojekte der Abteilung) aus dem Themenspektrum der Klinischen Psychologie vorgestellt und diskutiert. Schwerpunktthemen sind Forschungsarbeiten aus dem Bereich der experimentellen Psychopathologieforschung (z. B. zu Angststörungen, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen) sowie zur Psychotherapieforschung (z. B. Psychophysiologische Prädiktoren erfolgreicher Angsttherapien; Evaluation schematherapeutischer Interventionen). Das klinisch-psychologische Kolloquium wird zum Teil als Blockveranstaltung abgehalten. Die Termine werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Studierende mit Zulassung zum Masterstudiengang Klinische, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3. Interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30 Studierende
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme; 2 ECTS für das Modul P2

Heinrichs

**Psychobiologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)
Do 18-20 Uhr, Konferenzraum 3. OG, Stefan-Meier-Straße 8
Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36K-ID23203)**

Gegenstand des Forschungskolloquiums sind aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der theoretischen, experimentellen und klinischen Psychobiologie. Es werden Forschungsarbeiten durch eingeladene Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie geplante und abgeschlossene Masterarbeiten, Dissertationen und Forschungsprojekte der Abteilung vorgestellt und diskutiert. Für Masterabsolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden der Abteilung ist die regelmäßige Teilnahme obligatorisch. Bei Vorträgen von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern sind weitere Interessierte willkommen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme; 2 ECTS für das Modul P2

Bengel**Rehabilitationspsychologisches Kolloquium (vorwiegend 3. Fachsemester M.Sc.)****Beginn Di 23.10., jeweils 16-18 Uhr, Termine 6.11. bis 4.12. von 16-20 Uhr, PR 2005****Mi 9-10 Uhr, 14-tägig, SR 2003****(03LE36K-ID23204)**

Das Seminar begleitet die Masterarbeit und stellt Themen und Forschungsarbeiten der Rehabilitationspsychologie vor. Zwischen Oktober und Anfang Dezember werden die geplanten Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert. Es werden Fragen zum Aufbau und zum Abfassen der Masterarbeit behandelt sowie Hinweise zur Durchführung der Studie gegeben. Parallel dazu entwickeln die Studierenden ihre Forschungsfragestellungen und ihr Exposé. Die Lehrveranstaltung ist verzahnt mit der Lehrveranstaltung zur Projektarbeit (Rehabilitationspsychologie). Das rehabilitationspsychologische Kolloquium dauert zwischen 6.11. und 5.12. von 16-20 Uhr. Zusätzlich besuchen die Studierenden die Forschungskonferenz der Abteilung (Mi 9-10 Uhr, 14-tägig).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Masterstudiengang Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3; interessierte Studierende mit Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie (HF; mittwochs 9:00-10:00 Uhr)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme (Präsentation von Fragestellung und Design der geplanten Masterarbeit und schriftliche Ausarbeitung); 2 ECTS für das Modul P2

Wahlpflichtmodul Psychopathologie

Biscaldi-Schäfer, Fleischhaker, Haack-Dees, von Lucadou, Schneider, Schulz, Tillmann, Zebisch**Störungsbilder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Symptomatik und Behandlung (3. Fachsemester M.Sc.)****Mi 10:30-12:00 Uhr, Bibliothek der Kinder- und Jugendpsychiatrie, 1. OG, Hauptstraße 8, Beginn: 24.10.2018****(03LE36S-ID126795)**

Im Rahmen der Vorlesung werden die psychischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters ausführlich vorgestellt. Die Darstellung ist praxisorientiert, d.h. in jeder Vorlesung erfolgt eine ausführliche Patientenvorstellung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 25
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben (6 ECTS)
- Anmeldung: bitte unter: kathrin.muck-schatten@uniklinik-freiburg.de

Hartmann, Zeck**Psychosomatische Medizin und Psychotherapie: Einführung in die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (3. Fachsemester M.Sc.)****Di 18.12., 8.1.19, 15.1., 22.1., 29.1, 5.2. 14-18 Uhr, Bibliothek der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, 3. OG, Hauptstraße 8****(03LE36S-ID126797)**

Nach einer theoretischen Einführung in die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik wird an Fallbeispielen gearbeitet (mit Hilfe von Live-Interviews und Gesprächen, die die Teilnehmer selber mit Patienten führen, protokollieren und in der Seminargruppe referieren sollen). Dabei werden Fragen der Interviewführung, Beziehungsgestaltung und Psychodynamik sowie Aspekte des zugrunde liegenden Störungsbilds herausgearbeitet und diskutiert. Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung werden Berücksichtigung finden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Masterstudiengänge (Master of Science Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften, beziehungsweise Master of Science Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 15
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben (6 ECTS)
- Anmeldungen per E-Mail erbeten an: Uniklinik Freiburg, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Frau S. Maier: silvia.maier@uniklinik-freiburg.de
- Literatur: Arbeitskreis OPD: Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-2. Huber, 2. Aufl., 2006

Biber, Feige, Frase, Nissen, Riemann, Spiegelhalder
Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Zu Beginn des Semesters findet eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, E-Mail-Adresse, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelöst. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. **Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist.** Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelöst. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmelde-möglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen.

Vorlesungen

Bengel, Farin-Glattacker
Vorlesung Reha-Update (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Fr 23.11.18 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
Fr 12.04.19 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
(weitere Termine und Themen werden durch Aushang /Homepage bekannt gegeben)
(03LE36V-ID400)

Die Veranstaltung greift aktuelle Themen der Rehabilitationspraxis und der Rehabilitationsforschung auf. Die Reha-Update-Veranstaltungen werden auf der Homepage der Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie angekündigt

Seminare

Biber, Feige, Frase, Nissen, Riemann, Spiegelhalder
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5, Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 oder 6 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Obergfell-Fuchs
Seminar Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung des Blockseminars:
Fr 19.10.2018, 14-16 Uhr, SR 4003
Blocktermine voraussichtlich (Absprache bei Vorbesprechung):
Fr 02.11. 14-18 Uhr, Sa 03.11. 9-16 Uhr SR 4003
Fr 30.11. 14-18 Uhr, Sa 01.12. 9-16 Uhr SR 4003
(03LE36S-ID410)

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie, andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil im darauffolgenden Sommersemester konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich, Rückfragen: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:
 - Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer
 - Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

Farin-Glattacker
Seminar Evaluation und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Di 14-16 Uhr, PR 2005, 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID412)

Neben Themen wie der evidenzbasierten Medizin und der Patientenorientierung stellen die Bereiche Evaluation und Qualitätsmanagement wichtige Themen der Gesundheitsversorgungsforschung dar. In dem Seminar werden nach einer Klärung und Abgrenzung der Begriffe Versorgungsforschung, Evaluationsforschung, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement verschiedene Methoden und Verfahren a) der Evaluation komplexer Interventionen im Gesundheitssystem und b) des Qualitätsmanagements vorgestellt und anhand praktischer Anwendungen aus der rehabilitativen und akutmedizinischen Versorgung veranschaulicht. Der Fokus liegt auf denjenigen Forschungsthemen und Tätigkeitsbereichen, die für Psychologen/innen besonders relevant sind.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie HF oder zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Anmeldung bitte bis 9.10.2018 per E-Mail an erik.farin@uniklinik-freiburg.de
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.
- Literatur:
 - Pfaff, H., Neugebauer, E.A.M., Glaeske, G. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2017). Lehrbuch Versorgungsforschung. Systematik - Methodik – Anwendung. Stuttgart: Schattauer (2. Auflage).
 - Lauterbach, K. & Schrappe, M. (Hrsg.) (2008) Gesundheitsökonomie, Qualitätsmanagement und Evidence-based Medicine (3. Aufl.). Eine systematische Einführung. Stuttgart: Schattauer
- Begleitmaterialien: wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben

Glattacker
Seminar Gesundheitspsychologische Modelle als Ansatzpunkte für psychologische Interventionen bei Menschen mit chronischen Krankheiten
(ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Di 8:30-10 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID434)

Es existiert eine Vielzahl gesundheitspsychologischer Theorien und Modelle, die sich für die Entwicklung psychologischer Interventionen z.B. im Rahmen der Behandlung chronisch Kranker eignen. Im Seminar werden

zunächst einige gesundheitspsychologische Modelle und Theorien vorgestellt und diskutiert. Es werden Verfahren zum quantitativen und qualitativen Assessment dieser Modelle oder ihrer Komponenten vorgestellt und insbesondere Möglichkeiten besprochen, inwiefern gesundheitspsychologische Modelle in unterschiedlichen Settings und Zielgruppen (z.B. bei Kindern und Jugendlichen oder bei älteren Menschen) Ansatzpunkte für psychologische Interventionen darstellen können. Das Seminar umfasst überwiegend aktive Elemente wie die Übernahme von Referaten durch die Studierenden, die Beteiligung an Rollenspielen oder Kleingruppenarbeit.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: bitte bis 1.10.2018 per eMail an manuela.glattacker@uniklinik-freiburg.de oder über einen Eintrag auf der Seminarliste im Sekretariat der Abteilung Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie.
- Literatur:
 - Baumeister, H., Krämer, L. & Brockhaus, B. (2008). Grundlagen psychologischer Interventionen zur Änderung des Gesundheitsverhaltens. *Klinische Verhaltensmedizin und Rehabilitation*, 82, 254–264
 - Glattacker M: Methoden der Erfassung von Krankheitsvorstellungen. In: Hoefert H-W, Brähler E (Hrsg): Krankheitsvorstellungen von Patienten – Herausforderung für Medizin und Psychotherapie. Lengerich: Pabst, 2013; 73-94
- Begleitmaterialien: wird im Seminar bekannt gegeben

Spiegelhalder
Seminar Psychische Störungen in der Arbeitswelt (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Mo 9-10 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID423)

Im Seminar "Psychische Störungen in der Arbeitswelt" werden wir uns mit den bidirektionalen Zusammenhängen zwischen Arbeitsverhältnissen und psychischen Störungen beschäftigen. Dabei werden insbesondere die Auswirkungen von Veränderungen von Arbeitsverhältnissen (z.B. Entgrenzung der Arbeit, ständige Erreichbarkeit) auf das Auftreten von psychischen Störungen sowie andersherum die Bedeutung von psychischen Störungen für die Tätigkeit am Arbeitsplatz behandelt

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Strauch, Weyreter, Petry
Seminar Selbständig mit den eigenen Stärken
(ab 2. Fachsemester B.Sc.)
Mi 7.11. bis 19.12. 16:00-18:00 Uhr, SR B
Blocktermin:
Sa 17.11.2018 9-18 Uhr, SR 4003
(03LE36S-ID417)

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam die wesentlichen Aspekte der eigenen Selbständigkeit als Psycholog*in auf der Basis der Positiven Psychologie nach Seligman. Dabei orientieren wir uns an folgenden Fragen: Was macht mich persönlich aus, welches sind meine Kernstärken? Wie kann ich diese Stärken im Hinblick auf eine gelingende Lebensführung und als Basis einer beruflichen Selbständigkeit einsetzen? Wie kann ich diese Stärken aktiv entwickeln und in welchem beruflichen Umfeld können meine Kernqualitäten aufblühen? Das Seminar besteht aus Übungen, die persönliche Erfahrungen zum Thema ermöglichen und aufgreifen, aus theoretischer Reflexion zum Paradigma der Positiven Psychologie, dem Wesen der Charakterstärken und der Umsetzung in ein persönliches Modell für die eigene (berufliche) Selbständigkeit als Psycholog*in.

Daher ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, zur Selbstöffnung und zur Selbsterfahrung sowie zu wechselseitigem Feedback unabdingbare Seminarvoraussetzung.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF

- Teilnahmebeschränkung: 14
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Die Veranstaltung ist jedoch mit 2 ECTS im Praxismodul Entrepreneurship am Zentrum für Schlüsselqualifikationen anrechenbar. Eine Teilnahmebescheinigung kann vergeben werden.
- Anmeldung: Verbindlich für ALLE Termine in der ersten Seminarstunde am 7.11.2018.
- Literatur zur Vorbereitung:
 - Seligman, M. (2011). Flourish. Wie Menschen aufblühen. Die positive Psychologie des gelingenden Lebens. Random House.
 - Niemiec, R. M. (2013). Mindfulness & character strengths. A practical guide to flourishing. Hogrefe
 - Clark, T., Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2012). Business Model You. Campus
- Begleitmaterialien: werden im Seminar zur Verfügung gestellt

Helmes, et al.

Seminar Umgang mit Schwer- und Todkranken

(ab 4. Fachsemester B.Sc.)

Blockveranstaltung:

Fr 24.05.2019 (14 Uhr) bis So 26.05.2019 (15 Uhr), Unihaus Schauinsland

Verbindliche Vorbesprechung am Mi 16.1.2019 11-12 Uhr, SR 2003

Schwerpunkte sind die selbsterfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit der Situation Schwer- und Todkranker sowie Aspekte des psychologischen Umgangs mit dieser Gruppe von Patientinnen und Patienten. Es werden Besonderheiten in der Kommunikation mit diesen Menschen besprochen und im Rollenspiel geübt. Es geht aber auch um eigene bisherige Erfahrungen mit diesem Thema. Das Seminar soll im Rahmen des Psychologiestudiums auch ein Verständnis dafür vermitteln, wie mit Berufsgruppen des Gesundheitswesens über eine solche Thematik Weiterbildung gestaltet werden kann. Dieses Seminar wird nur alle zwei Jahre angeboten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 32
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden, ein Teilnahmechein kann ausgestellt werden.
- Anmeldung: Bitte per E-Mail an sekr.reha@psychologie.uni-freiburg.de unter Angabe der Semesterzahl und BS oder MS. Wenn Sie sicher sind, dass Sie teilnehmen wollen, bietet sich eine frühzeitige Anmeldung an! Verbindliche Vorbesprechung am Mittwoch, den 16.1.2019, 11.00-12.00 Uhr, SR2003

Klein

Seminar Neurobiologische Grundlagen der Schizophrenie

Vorbesprechung:

Do 15.11.2018 17 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18

Blockveranstaltung:

Fr 25.1.2019 14 Uhr bis So 27.1.2019 16 Uhr, Klinik für Kinder- und

Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18

(03LE36S-ID425)

Schizophrenie ist eine schwere neuropsychiatrische Erkrankung, deren Ursachen noch weitgehend unbekannt sind, genetische Faktoren aber sicherlich einschließen. Im Blockseminar wird Schizophrenie als neuronale Entwicklungsstörung diskutiert und der Fokus auf neuronale Veränderungen gelegt, die der ersten Episode vorausgehen bzw. ihr folgen. Des Weiteren sollen früh beginnende Formen der Schizophrenie („(very) early onset“) und deren genetische Grundlagen besprochen werden.

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 15. November 2018, um 17:00 Uhr, Hauptstraße 18 statt; das Blockseminar findet am 25.-27. Januar 2019 (Fr-So) statt. Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine

- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

Klein

Seminar Neuronale Entwicklungsstörungen – ADHS und Autismus

Vorbesprechung:

Do 15.11.2018 17 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18

Blockveranstaltung:

Fr 1.2.2019 14 Uhr bis So 3.2.2019 16 Uhr, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hauptstraße 18

(03LE36S-ID425)

Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und Autismus Spektrum-Störung (ASS) sind beides Neuronale Entwicklungsstörungen gemäß DSM-5, deren mögliche ätiologische Überlappung vor dem Hintergrund der hohen Komorbidität beider Störungen aktuell diskutiert wird. Ausgehend von einer klinischen Charakterisierung beider Störungen wird zunächst das Konzept des Endophänotypen und Modelle seiner Vermittlung zwischen Ursachen und Symptomen beider Störungen diskutiert. Sodann werden neuropsychologische, okulo-motorische und neurophysiologische Befunde besprochen.

Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 15. November 2018, um 17:00 Uhr, Hauptstraße 18 statt; das Blockseminar findet am 1.-3. Februar 2019 (Fr-So) statt. Um eine Anmeldung zur Vorbesprechung per Email an christoph.klein.kjp@uniklinik-freiburg.de wird gebeten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zu einem der Master-Studiengänge (Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften; Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten)
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Leistungsnachweis: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann ausgestellt werden.
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

Haller, Hillebrecht, Zeiss

Seminar Kultursensible Psychotherapie (ab 5. Fachsemester B.Sc.)

Mo 22.10, 29.10. u, 5.11 12-14 Uhr, SR 2003

Blocktermine

Sa 17.11., 12.1.19 u. 26.1.19 9-17 Uhr, SR 5003

(03LE36S-ID420)

In der kultursensiblen Psychotherapie spielen die Kompetenzen Wissen, Einstellungen/Bewusstsein und Fertigkeiten eine zentrale Rolle. Die eigene kulturelle Eingebundenheit sowie damit verbundene Werte und Normen werden reflektiert und diese zu den Wertesystemen anderer Kulturen in Beziehung gesetzt. Inhaltlich setzt sich das Seminar mit den Themen Migration als Lebensereignis, dolmetschergestützte Psychotherapie, Kultur und Psychotherapie sowie Stereotypen und Vorurteilen auseinander. Die Teilnehmer erlernen, wie sie mit fehlendem Wissen über eine unbekannte Kultur umgehen und so den Beziehungsaufbau zu Patienten mit einem anderen kulturellen Hintergrund erleichtern können. Der Einsatz von Dolmetschern in der Psychotherapie und damit einhergehenden Besonderheiten, Chancen und Schwierigkeiten werden gemeinsam erarbeitet.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: Bitte per E-Mail an hillebrecht@psychologie.uni-freiburg.de unter Angabe der Semesterzahl und B.Sc. oder M.Sc
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben

Pals**Seminar Neuropsychologische Diagnostik und Begutachtung****(ab 1. Fachsemester M.Sc.)****Sa 15.12. 9-17 Uhr, So 16.12. 9-15 Uhr, SR 4003****Sa 19.1.19 9-17 Uhr, So 20.1.19 9-15 Uhr, SR 4003****(03LE36S-ID427)**

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in Grundlagen und in die Praxis der klinisch-neuropsychologischen Diagnostik. Im Anschluss an eine einleitende Darstellung neuropsychologischer Syndrome (u.a. Amnesien, Aufmerksamkeitsstörungen, dysexekutives Syndrom) werden gängige Testverfahren zentraler neuropsychologischer Bereiche dargestellt: Gedächtnis, Aufmerksamkeit und exekutive Funktionen. Dabei wird eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ersichtlich. Die Vorgehensweise bei neuropsychologischen Fragestellungen (Vorbereitung und Durchführung einer Untersuchung) wird beschrieben und anhand von Einzelfällen aus der Praxis demonstriert.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: Bitte per E-Mail bis 22.10.18 an krummenacher@psychologie.uni-freiburg.de
- Literatur: wird bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben